

Drei Nationen, und die Regionalliga ist in großem Stil vertreten

Bis zum großen Jubiläum ist es zwar noch ein Jahr hin, aber auch die 49. Auflage des Neujahrsturniers der Böblinger Hockeyabteilung weiß bereits zu gefallen. Zehn Männer- und acht Frauenmannschaften aus drei Nationen kämpfen am Wochenende in der Hermann-Raiser-Halle um die Wanderpokale und Preise des Sportkreises Böblingen.

„Wir waren bestrebt, ein möglichst hochklassiges Teilnehmerfeld zu bekommen“, sagt Peter Lütgenau. Der langjährige Turnierleiter wurde bei seinen Planungen in erster Linie von Götz Stumpf unterstützt. Das Gründungsmitglied der vor 50 Jahren aus der Taufe gehobenen SVB-Abteilung nutzte langjährige Kontakte, um für das Böblinger Traditionsturnier zu werben. Und bei manchem Verein trug diese persönliche Fürsprache offenbar zu einer Anmeldung bei.

Bundesligamannschaften, wie sie das Böblinger Neujahrsturnier auch schon öfter am Start hatte, waren diesmal nicht zu bekommen, wird doch nach der kurzen Weihnachtspause in der 1. und 2. Bundesliga am Wochenende schon wieder um Punkte gespielt. Aber die Regionalligaebene ist in großem Stil in Böblingen vertreten, so dass sich die Besucher auf hohe Qualität freuen dürfen – und gerade das SVB-Männerteam auf eine starke Gegnerschaft.

Der aktuelle Tabellenführer der baden-württembergischen Hallen-Oberliga trifft in der Vorrundengruppe B auf die Regionalligisten Mannheimer HC II (Samstag, 12.20 Uhr), Wacker München (17.20 Uhr) und Wiesbadener THC (Sonntag, 11.00 Uhr). Am meisten dürften sich die Böblinger aber wahrscheinlich auf ihr erstes Spiel freuen. Am Samstag um 9.50 Uhr treffen sie auf die holländischen Gäste von BHV Push Breda. Die Niederländer sorgten im Vorjahr bei ihrer ersten Teilnahme am Neujahrsturnier für die große Überraschung, als die mit einer fast ausschließlich aus A-Jugend-Talenten besetzte Mannschaft die gesamte deutsche Konkurrenz hinter sich ließ. Begeistert vom Erfolg, aber auch vom Ambiente der SVB-Hockeyabteilung versprachen die Holländer damals spontan, ihren Pokal bei der nächsten Turnieraufgabe verteidigen zu wollen. Sie haben mit ihrer neuerlichen Anmeldung Wort gehalten.

In der Gruppe A spielen der Schweizer Nationalligist Basler HC und die Regionalligisten SSV Ulm, TuS Obermenzing und TGS Vorwärts Frankfurt. Angesichts der leistungsstarken Konkurrenz dürfte das vorrangig aus Nachwuchsspielern bestehende zweite SVB-Team bei seinen Spielen gegen Ulm (Samstag, 10.40), Basel (14.00), Obermenzing (18.10) und Frankfurt (Sonntag, 8.30) normalerweise auf ziemlich verlorenem Posten stehen, was die Qualifikation für das Halbfinale angeht. Dazu müsste man Gruppenerster oder –zweiter werden.

Bei den Frauen ist der Vorjahressieger TuS Obermenzing nicht am Start. Größte Chancen, die Nachfolge der Münchnerinnen anzutreten, sind dem Regionalliga-Tabellenführer Bietigheimer HTC und dem Neujahrsturniergewinner von 2016 und 2017, SB Rosenheim, zuzurechnen. Bietigheim spielt in Gruppe A zusammen mit Wacker München, SSV Ulm und Basler HC. In Gruppe B hat es Rosenheim mit den Schweizer Rekordmeister Rotweiss Wettingen, dem Oberliga-Tabellenführer HTC Stuttgarter Kickers und SV Böblingen zu tun. Es wäre eine dicke Überraschung, wenn das

unerfahrene Gastgeber team in seinen Auftritten gegen Stuttgart (Samstag, 9.50 Uhr), Rosenheim (15.40 Uhr) und Wettingen (Sonntag, 9.20 Uhr) einen Erfolg landen könnte. Auf beiden Spielfeldern der Hermann-Raiser-Halle rollt der Ball am Samstag von 9.50 Uhr bis 19 Uhr. Am Sonntag geht es ab 8.30 Uhr mit den jeweils 40 Minuten dauernden Gruppenspielen weiter, die gegen 12.30 Uhr abgeschlossen sein sollen. Die Halbfinalspiele sind auf 13.50 Uhr (Männer) und 14.30 Uhr (Frauen) festgelegt, um die Wanderpokale geht es in den Endspielen um 15.10 Uhr (Männer) und 15.50 Uhr (Frauen). Der Eintritt für Zuschauer ist frei. *lim*